

Ein neuer Pfarrer für Sankt Mauritz Abschied von Pastor Bakenecker und Kaplan Happel

Hans-Rudolf Gehrman wird neuer Pfarrer der Kirchengemeinde Sankt Mauritz. Diesem Vorschlag von Bischof Felix Genn haben am Samstag, 28. März, zunächst das Seelsorgeteam und anschließend die Gremien der Mitverantwortung – Pfarreirat und Verwaltungsausschuss – sowie Pfr. Gehrman selber zugestimmt.

In einem von Stadtdechant Jörg Hagemann moderierten Kontaktgespräch stellte sich der Kandidat vor und stand für Fragen bereit. Bedingt durch den Ablauf eines kirchlichen Besetzungsverfahrens konnte es für alle Seiten nur um einen ersten Eindruck gehen, der in der konkreten Arbeit miteinander zu vertiefen ist.

Zur Person: Pfr. Gehrman ist bislang Pfarrer in St. Georg, Bocholt. Der aus Rheine stammende Priester ist 54 Jahre alt. Nach dem Theologiestudium in Münster und München hatte er Stellen in Vreden, Kleve/Kranenburg und Bocholt inne. Neben seinen pastoralen Erfahrungen bringt er Kenntnisse in der Kirchenverwaltung mit. Er ist sensibel für kirchliche Veränderungs- und Gestaltungsprozesse im Einklang mit der pastoralen Situation vor Ort. Geistlich beheimatet ist er in der Priestergemeinschaft Charles de Foucaulds. Eine ausführliche Vorstellung des zukünftigen leitenden Pfarrers wird folgen.

Die Einführung als Pfarrer von Sankt Mauritz wird am Sonntag, 4. Oktober um 10.30 Uhr in der Mauritzkirche sein. In der Zeit der Pfarrervakanz, also in den Monaten August und September, wird Pastor Robert Mensinck als dienstältester Priester im Seelsorgeteam die Pfarrverwaltung übernehmen.

Zeitgleich mit dieser Personalinformation können die bereits Anfang des Jahres angedeuteten Weggänge von Pastor Frank Bakenecker und Kaplan Cornelius Happel konkretisiert werden:

Cornelius Happel wird im August Spiritual am bischöflichen Gymnasium Gaesdonck/Niederrhein und zu diesem Zeitpunkt Sankt Mauritz verlassen. Frank Bakenecker wechselt zu Ende August in eine andere Kirchengemeinde, dessen Ort nach Ostern bekanntgegeben werden kann.

Mit den beiden Priestern verlassen zwei langjährige Seelsorger mit hoher Wertschätzung bei den Menschen, v.a. am Kirchort Herz Jesu, die Pfarrei. Pastorale Aufgaben wie die Koordination der Kirchorte Herz Jesu und Konrad, die Firmpastoral, die Mitgestaltung der Sakramentenspendung, die Krankenseelsorge und anderes mehr müssen neu verteilt werden.

Von Seiten des Bistums sind eine Pastoralreferentin und ein Priester der Weltkirche als neue Teammitglieder möglich, Namen und Einsatzbeginn sind aber noch nicht benannt.

Das Seelsorgeteam hat bereits begonnen, ein Szenario der zukünftigen Aufgabenverteilung zu entwickeln und wird dazu zeitnah mit dem zukünftigen Pfarrer ins Gespräch gehen. Bei der nächsten Sitzung des Pfarreirats, Ende April, werden erste Planungen vorgestellt und miteinander besprochen.

Damit soll auch wieder Ruhe in die noch junge Pfarrei kommen können, in der der Aufbau von Vertrauen noch wichtig ist und wichtig bleibt. Die Gemeindemitglieder mussten in den vergangenen Wochen ja mehrere Personalveränderungen annehmen, was von einigen auch als „erdrutschartig“ empfunden wurde. Vertrauen wir uns Gottes Führung an.